

# Taiwan Newsletter

## Wissenschaft

### Taiwans Wissenschaftsminister zu Besuch in Frankreich und Deutschland



Der Minister des taiwanischen Nationalen Wissenschafts- und Technologierates (NSTC) Dr. Wu Tsung-tsung besucht an der Spitze einer Delegation vom 15. bis 25. November Frankreich und Deutschland, um die Kooperation mit beiden maßgeblichen Ländern Europas auszuweiten.

Neben hochrangigem NSTC-Personal gehören der Delegation Repräsentanten führender Organisationen für Forschung und Entwicklung an, darunter die National Labs für angewandte Forschung (NARL), die Nationale Weltraum-Organisation (NSPO), das Taiwan-Halbleiterinstitut und das Forschungsinstitut für industrielle Technologie (ITRI).

Im Oktober 2021 war der Minister mit einer Delegation bereits in die Slowakei, nach Tschechien und Litauen gereist. Der aktuelle Besuch belegt die Bedeutung, die der NSTC den Beziehungen zu Partnerbehörden in Europa beimäße, hieß es aus Taipeh.

Nach Auskunft des NSTC unterhält Taiwan bei wissenschaftlicher Grundlagenforschung und Ausbildung von talentiertem Nachwuchs enge Beziehungen zu Frankreich und Deutschland. Der Besuch werde den Weg für eine verstärkte Zusammenarbeit bei zukunftsweisenden Technologien freimachen, so der Rat.

In Frankreich wird Minister Wu mit seiner Delegation *Arianespace SA* besichtigen, um über Triton zu sprechen. Taiwans selbst entwickelten Wettersatelliten, der am 10. März 2023 von Kourou in Französisch-Guayana auf dem südamerikanischen Kontinent aus ins All geschossen werden soll.

Am 23. November wird der Ressortchef in Paris an der Preisverleihung für den großen französisch-taiwanischen Wissenschaftspreis teilnehmen und führende Forschungsorganisationen besuchen.

In Deutschland ist u.a. ein Treffen mit Prof. Dr. Robert Schlägl geplant, der ab Januar 2023 die Nachfolge von Prof. Dr. Hans-Christian Pape als Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung antreten wird.

Außerdem sind Besuche bei der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren und der Max-Planck-Gesellschaft vorgesehen.

## Politik

### Parlament der Slowakei spricht sich für Einbindung Taiwans in UNFCCC aus

Der außenpolitische Ausschuss des slowakischen Nationalrates verabschiedete am 10. November eine Resolution, die dazu aufruft, Taiwan in die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) einzubeziehen.

Die Resolution unterstützt Taiwans fachliche, pragmatische und konstruktive Beteiligung in der UNFCCC. Außerdem hebt sie hervor, wie die Nicht-Einbeziehung in die UNFCCC es Taiwan verwehrt, Ressourcen, Expertise und wertvolle Erfahrungen zu teilen, um einen Beitrag zum Erreichen des Ziels eines Netto-Schadstoffausstoßes zu leisten.

Wie das Außenministerium in Taipeh mitteilte, hatten die Ausschüsse für außenpolitische und europäische Angelegenheiten sowie Gesundheit im slowakischen Parlament dieses Jahr bereits vier Resolutionen für eine Beteiligung Taiwans in der Weltgesundheitsversammlung (WHA) und der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) verabschiedet.

Als verantwortungsbewusstes Mitglied der internationalen Gemeinschaft werde Taiwan fortgesetzt mit Verbündeten und gleichgesinnten Partnern daran arbeiten, die durch den Klimawandel aufgeworfenen Herausforderungen gemeinschaftlich zu überwinden, unterstrich das Ministerium und appellierte an die UNFCCC, Taiwans Beiträge zu globalen Nachhaltigkeits-Anstrengungen anzuerkennen.

## Wirtschaft

### Taiwan-USA-Konferenz zu Handelsinitiative im 21. Jahrhundert beendet



Eine zweitägige Konferenz der Initiative zu Handel im 21. Jahrhundert USA-Taiwan ist am 9. November in New York zu Ende gegangen und zeigt die Entschlossenheit der beiden gleichgesinnten Partner, die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen fortgesetzt auszuweiten.

Geleitet wurde die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Wirtschafts- und Kultur-Repräsentativbüros Taipeh (TECRO) in den USA und des Amerika-

nischen Instituts in Taiwan (AIT) durchgeführt wurde, von der stellvertretenden Handelsrepräsentantin der Kabinettsbehörde Amt für Handelsgespräche (OTN) Yang Jen-ni und dem Assistenz-Handelsrepräsentanten der USA Terry McCartin.

Nach Auskunft des taiwanischen Regierungskabinetts (Exekutiv-Yuan) gehörten der Delegation aus Taiwan Vertreter von TECRO, Wirtschafts-, Finanz- und Justizministerium sowie dem Nationalen Entwicklungsrat (NDC) an. Die US-Delegation setzte sich aus Repräsentanten ihres nationalen Wirtschaftsrates, des Handels- und Finanzministeriums, der Verwaltung kleiner Unternehmen sowie der Nahrungsmittel- und Arzneimittelbehörde zusammen.

Die am 1. Juni dieses Jahres gestartete Initiative behandelte u.a. Schlüsselbereiche wie Digitalwirtschaft, Handelserleichterungen, verbesserte Bestimmungen, Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen, Handeln bei Umwelt- und Klimaschutz und Förderung von Standards.

## Gesellschaft

### Zweiter Nationalbericht über die UN-Kinderkonvention wird überprüft



Laut Ministerium für Gesundheit und Soziales (MOHW) findet in Taipeh vom 14. bis 18. November eine internationale Überprüfung von Taiwans zweitem Nationalbericht über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (CRC) statt.

Ein Gremium von fünf Experten aus Australien, Großbritannien, Irland, den Niederlanden und Serbien führt Gespräche mit einheimischen Beamten, Nichtregierungsorganisationen (NGO) und Kindervertretern.

Die Experten überprüfen den Nationalbericht mit zehn Kapiteln (darunter allgemeine Prinzipien, Bürgerrechte, Schutz vor Gewalt, Familienmilieu und alternative Fürsorge, Behindertengesundheit und Fürsorge-Dienstleistungen, Bildungs-, Freizeit- und Kulturaktivitäten, sowie Sonderschutzmaßnahmen) und händigen der Regierung abschließend eine Liste mit Empfehlungen aus.